

**Die „Volkswacht“**  
erschint wöchentlich 6 Mal  
und ist durch die  
Expedition, Neue Hauptstr. 5/6,  
und durch Retorten zu beziehen.  
Preis vierteljährlich **RM. 2.50**,  
pro Woche **20 Pf.**  
Durch die Post bezogen **RM. 2.50**,  
frei ins Haus **RM. 2.92**,  
wo keine Post am Orte. **RM. 3.34**.

# Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Abonnementpreise für den Kreis:  
12 Monate 12 Mk., 6 Monate 7 Mk., 3 Monate 4 Mk., 1 Monat 1 Mk. 50 Pf.  
Einzelhefte 15 Pf.  
Kassenzettel 25 Pf.  
Vertrauens- u. Verlautbarung-Anzeigen  
15 Pfennige.  
Inserate für die nächste Nummer  
müssen bis Donnerstag 9 Uhr in der  
Expedition abgegeben werden.

Telephon  
Redaktion 3141.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon  
Expedition 1206.

Nr. 211.

Breslau, Sonnabend, den 14. Oktober 1911

22. Jahrgang.

## Wir — Schützer des Kapitals.

Vier Jahrzehnte lang hat man die Sozialdemokratie mit der Inflation verfolgt, sie prebige den Vernichtungskrieg gegen die Kapitalisten, sie reize die Besitzlosen zu tödlichem Hass gegen die Besitzenden auf, sie wolle jedem, was er hat, wegnehmen, sogar den Bauern die letzte Kuh aus dem Stalle. Nachdem jedoch die Gegner aus vierzigjähriger Erfahrung gelernt, daß bei dieser Methode weiter nichts zu holen ist als Prügel — natürlich bloß in übertragenem Sinne, denn wirkliche Prügel gibt es nur in Zentrumsversammlungen — hat sie nun auf den pfiffigen Weg gekommen, die Sache zur Abwechslung einmal am umgekehrten Ende anzufangen. Wie der verrückte Engländer der Anekdoten steckte sie den Kopf zwischen die Beine, um ein Bild der Tatsachen zu zeichnen, das ihren Wünschen besser entspricht, als die fatale Wirklichkeit. Auf diese ebenso einfache wie geniale Weise sind sie zu der glorreichen Entdeckung gelangt, daß die Sozialdemokratie die Schutztruppe des Kapitalismus ist und daß sich der Kassenkranke der großen Ausbeuter nirgends in so sicherer Hut befinde, als unter der roten Fahnenmitte!

Die Sache ist so komisch, daß man sie wörtlich lesen muß. Die „Germania“, das Berliner Zentrumblatt schreibt:

„In jeder Rede muß den Zuhörern gesagt werden, wie die Sozialdemokratie sich im Reichstags gegen die Besteuerung des Besitzes wehrte, wie sie die große internationale Schutztruppe des mobilen Kapitals ist. Diese Tatsache ist namentlich unter den Arbeitern viel zu wenig bekannt. So stimmte die Sozialdemokratie:

1881: gegen die Einführung der Vorkostensteuer; 1883: gegen die schärfere Ausgestaltung desselben; 1894: gegen die erste Erhöhung der Vorkostensteuer; 1900: gegen die neue Erweiterung derselben; 1900: gegen die Besteuerung der Wetteinsätze bei Rennen; 1900: gegen die Besteuerung der Schiffahrtsschuldurkunden; 1901: gegen die Erhöhung des Zolles auf Champagner; 1902: gegen die Einführung der Champagnersteuer; 1902: gegen alle Zölle auf Luxusgegenstände (Kunst, Kunstwerke usw.); 1902: gegen alle Zölle auf Luxusgegenstände (persische Teppiche, Edelsteine, Pariser Sitze usw.); 1905: gegen die Erweiterung der Wetteinsätze bei Rennen; 1906: gegen die Automobilsteuern; 1909: gegen die Kolonialsteuern; 1909: gegen die Erhöhung des Aktienkurses; 1909: gegen die Verdrängung der Champagnersteuer; 1909: gegen die Zollerhöhung auf Champagner; 1911: gegen die den mühseligen Gewinn treffende Wertzuwachssteuer.

Das sind harte Miße für die Sozialdemokratie, und sie kann daraufhin nichts mehr sagen. Es ist darum faktisch ganz korrekt, sich immer noch mit der Rechtfertigung der einzelnen neuen Steuern abzumühen. Man gehe vielmehr zum Angriff über und halte den Sozialdemokraten diesen Volksverrat unter die Augen, bis ihnen diese überlaufen. Dann verstimmen sie mit ihren Anarhisten... Viel zu lange hat man diese (Sozialdemokraten) schon hehen und aufbäumen lassen und sich nur mit der tatsächlichen Zurückwehung begnügt. In 5 Minuten können eine Menge Unwahrheiten verbreitet werden, zu deren Widerlegung man viele Stunden gebraucht.“ (Hier spricht jemand aus Erfahrung. D. Red.) Anders ist es, wenn man an der Hand dieses unerschöpflichen Materials zum Angriff übergeht. Man sollte ein Millionen-Flugblatt verbreiten, das die rote Fahnenmitte als Schützer der Kassenkräfte, Spekulanten und Kettenschneider darstellt, und mit blutigem Rohrdiese „Arbeitervertretung“ überschüttet.“

Es ist eine wahrhaft beschämende Aufgabe, auf solche Späße mit sachlichem Ernst antworten zu müssen. Jeder Mensch, dessen politische Bildung die eines Zuluffers auch nur um Zollhöhe überragt, muß sich ohne weiteres sagen, daß die Gründe, die die sozialdemokratische Reichstagsfraktion bestimmt haben, gegen die von der „Germania“ aufgezählten Steuererlasse zu stimmen, auf einem ganz anderen Gebiete liegen müssen, als in der hauptsächlich zärtlichen Liebe für den Kapitalismus. Denn bestünde diese angebliche zärtliche Liebe, dann wäre ja alles, was vierzig Jahre lang gegen die Sozialdemokratie geschrien ist, Verfolgungen, Entleerungen, Ausweisungen, Maßregelungen, vollständiger Wahnsinn gewesen, und die Repräsentanten der kapitalistischen Gesellschaft, die Arnsberg, Kirchorst, Hilger usw., die der Arbeiterbewegung mit wütendem Hass begegnen, müßten die Arme öffnen, um die Sozialdemokratie, die treue „Schützerin“ ihrer Interessen, ans Herz zu ziehen.

Ein Mann, der seine politische Bildung aus der Zentrumsprelle bezieht, kann allerdings nicht wissen, daß die Sozialdemokratie gegen die aufgezählten Vorkostensteuer gestimmt hat, teils weil sie technisch unzulänglich waren und mit Absicht nicht die wirklichen großen Ausbeuter trafen, teils weil sie nur vorgeschoben waren, um die Einführung einer wirklichen gründlichen Besteuerung des Besitzes durch Reichs-Einkommen-, Reichs-Vermögen-, Reichs-Erbchaftssteuer, für die die Sozialdemokratie mit unermüdlichem Eifer kämpft, zu hintertreiben. Er kann nicht wissen, daß die Zölle auf Luxusgegenstände und Luxusgegenstände zu zollpolitischen Gegenmaßnahmen des Auslandes führen, die den Arbeitern treffen. Er kann auch nicht wissen, daß die Automobilsteuern eine aufstrebende Industrie belastet und dadurch wieder die In-

teressen von Arbeitern schädigt, während eine allgemeine Reichs-Einkommensteuer, die wie alle anderen reichen Leute auch den Automobilfabrikanten trifft, das Hundertfache einbringen würde, ohne den Arbeitern zu schaden. Er kann schließlich auch nicht wissen, daß die sozialdemokratische Reichstagsfraktion ihre ganze Kraft für die Schaffung einer zweckmäßigen Wertzuwachssteuer einsetzte, zum Schluß aber genötigt war, gegen das Gesetz zu stimmen, unter anderem, weil das Zentrum, nachdem es Bier, Tabak, Streichhölzer usw. versteuern gelassen, die Infanterie begangen hatte, die Befreiung der Zölle auf Schmelzen von diesen Steuern zu beschließen.

Dagegen müßte auch ein mäßig begabter Schüler von München-Grabbeach begreifen, daß die Befreiung der Schiffahrtsurkunden nichts anderes ist als eine Besteuerung und Vertierung der Schiffsahrt und unfehlbar auf den Rücken der Verbraucher abgewälzt wird. Sollte sich wirklich ein Mensch erheben lassen, es sei eine Besteuerung des Besitzes, wenn man die Frucht von Obst, Getreide usw. verteuert?

Wo auch nur der leiseste Anfang damit gemacht wurde, eine Besitzbesteuerung einzuführen, die ein wenig mehr als bloßer Aufspuk und Schwundel ist, da hat es die Sozialdemokratie an ihrer Mitwirkung nicht fehlen lassen. Zum Beispiel ist die Besteuerung der Ausschüttungskonten, für die die sozialdemokratische Fraktion im Jahre 1906 stimmte, nur ein ganz geringer Anfang zu einer Reichseinkommensteuer, wie sie das sozialdemokratische Programm fordert. Die Fraktion hat hier dennoch mit beiden Händen zugegriffen. Ebenso stimmten die sozialdemokratischen Abgeordneten im Jahre 1906 für die Reichs-Erbchaftssteuer, obwohl alle ihre Anträge auf eine Erweiterung derselben abgelehnt worden waren.

Im Jahre 1909 stimmte die Sozialdemokratie in zweiter Lesung für die Ausdehnung der Reichs-Erbchaftssteuer. Das Zentrum stimmte gegen sie, so daß das Gesetz in zweiter Lesung fiel. Das hindert die „Germania“ nicht zu lügen:

„Von der Ablehnung der Erbschaftsteuer reden die Sozialdemokraten nicht mehr viel, seitdem auf dem Parteitag bekannt geworden ist, daß die Mehrheit der Fraktion in der dritten Lesung gegen die Erbschaftsteuer gestimmt hat.“

Eine dritte Lesung hat aber gar nicht stattgefunden, ebensowenig eine Abstimmung der Fraktion über die Haltung bei einer etwaigen dritten Lesung. Richtig ist nur, daß ein Teil der Fraktion die Ablehnung der Erbschaftsteuer in der dritten Lesung für faktisch richtig hielt, weil damals die Aussicht bestand, dadurch die ganze volksfeindliche Finanzreform in die Luft zu sprengen. Durch die Ablehnung der Erbschaftsteuer in der zweiten Lesung und durch den Uebertritt des Zentrums zum schwarzen Schnapsklub wurde die Situation völlig verkehrt und die Frage gelangte nicht mehr zur Entscheidung.

Das Zentrum aber hat dem Rudia von Preußen die Zivilliste erhöht, den Fürsten neue Steuerfreiheit, den großen Schnapsbrennern neue Liebesgaben bewilligt; auf der anderen Seite Branntwein, Bier, Tabak, Zigaretten, Tee, Kaffee, Leuchtmittel und Zündhölzchen durch neue Steuern verteuert. Die Erbschaftsteuer hat es im Grunde mit den Konservativen abgelehnt, die erklärten, daß sie das Portemonnaie der Besitzenden nicht dem Hause des allgemeinen Wahlrechts ausliefern wollten. Den Heizern der Kriegsmarine hat es aber die tägliche Zweigroschenzulage zu streichen versucht, und nur der äußerlichen Anstrengung der Sozialdemokratie gelang es, diese ungeheuerliche Schandtat zu verhindern.

Außer Kartoffeln und Seeisfischen, für deren Zollbesteuerung die dem Zentrum befreundeten Agrarier mit Fieberfieber arbeiten, sind heute alle Lebensmittel des Volkes in enormer Weise verteuert und verteuert, und immer hat dabei das Zentrum mitgewirkt, das in seiner offiziellen Wahlproschüre vor der letzten Wahl die beispiellose Frechheit gehabt hatte, zu erklären:

„Wenn das Zentrum in aller Stärke wiederkehrt, ist das Volk in seinen breiten Schichten vor neuen großen Steuern bewahrt.“

Nun freilich: wessen Geschäft es ist, die Wahrheit immer und überall auf den Kopf zu stellen, der muß schließlich auch zu der Behauptung gelangen, daß die Sozialdemokratie die Schützerin des Kapitals ist! So ist es nun einmal in jener Welt, in der aus dem Zahn ein Ei wird, der Hase den Fänger schießt und das Zentrum für Wahrheit, Freiheit und Recht eintritt. Die bürgerlichen Parteien wollen dem Besitz an den Leib rücken, die Sozialdemokratie aber hindert sie daran, sie steuert sich wütend vor die Kassenkräfte. Ja, wirklich, Kinderchen, so ist's!

Für einen Faschingsabend wäre die Idee nicht so übel! Aber Wählerversammlungen sind nun einmal kein Gaudiumstheater, und für Narrenspässe sind die Betten zu eng!

## Politische Ueberflucht.

### In der Marokkofrage

oder wie es jetzt heißen muß, in Sachen der Kongokompensationen, scheinen neue Konflikte zwischen Frankreich und Deutschland bevorzustehen. — Aus Paris wird berichtet: Der Deputierte Prou sprach während der Sitzung der Budgetkommission, der auch der Minister des Auswärtigen, de Selves, beiwohnte, die Ergebnisse der Kommissionen über die Frage der nationalen Würde und Ehre und alle empfindlichen Gefühle des Patriotismus. De Selves forderte in seiner Entgegnung vor allem das Vertrauen des Parlaments. Die Regierung sei zum Schweigen verpflichtet, das gerade im gegenwärtigen Augenblicke so notwendig sei.

Auf der anderen Seite droht die deutsche Regierung in der „Köln. Jtg.“: Die Einnahme von minderwertigen oder schlechten Leistungen würde in weiten Kreisen Deutschlands nicht verstanden werden. Man will einen wirklichen ethischen Ausgleich der Interessen. Man kann annehmen, daß auch die Regierung diese Auffassung teilt und die Verhandlungen nur in diesem Sinne führen wird.

Die beiderseitigen Winkelzüge erinnern an das Verfahren der Geschäftsleute beim Rosenhandel, nur daß man hier nicht von Kleibern, sondern von der „nationalen Würde“ redet. Der Handel wird trotzdem zustande kommen.

### Graf Metternich verurteilt.

Der an Sensationen so reiche Prozeß Metternich endete mit einer Verurteilung des Grafen zu neun Monaten Gefängnis, von denen sechs Monate auf die verbüßte Untersuchungshaft angerechnet werden. Zur Begründung des Urteils führte der Vorsitzende unter anderem aus: Der Angeklagte habe schon als junger Gymnasiast seinem Vater Kummer bereitet, habe mehrfach die Schule wechseln müssen. Er sei dann von seinem Vater nach Amerika geschickt, von dort aber wieder zurückgelehrt, habe dann allerdings von seinen Eltern nur eine Rente von monatlich 30 Mark erhalten, von der er, nicht hätte leben können. Wahrscheinlich habe ihn sein Vater dadurch zur Arbeit zwingen wollen. Das habe der Angeklagte aber nicht getan, sondern er habe nun vom Schuldenmachen gelebt. Um sich mehr Kredit zu verschaffen, habe er ein Automobil, später auch ein Reitpferd angeschafft. Das Gericht sei nicht so weit gegangen, wie die Anklage, die behaupte, daß er bei Einkäufen über seine ungenügenden Vermögensverhältnisse nichts gesagt habe. Das Gericht nehme vielmehr an, daß er falsche Angaben über sein Vermögen gemacht habe. Weil das aber nicht in allen Fällen zutraf, so sei der größte Teil der Anklagefälle ausgeschlossen. Ueber die verschiedenen Skandalprojekte äußerte sich der Vorsitzende ebenfalls. Es frage sich, ob der Angeklagte dadurch die Ansicht haben könne, zu Geld zu kommen. Das müsse verneint werden; diese Projekte hätten ihm keinen Grund geben können, sich für kreditwürdig zu halten. Im Falle mit der Frau Dolly Pinus habe die Beweisaufnahme allerdings ergeben, daß er Aussicht hatte, diese zu heiraten, zu mindestens habe er sich einbilden können, daß er sie heiraten werde. Aber in allen Fällen, in denen er Schulden machte, habe er nicht gewußt, ob er diese zu dem bestimmten Termin werden zahlen können. Das genüge zum Merkmale des Betrugs. Das Gericht nehme ferner an, daß er sich dadurch einen rechtswidrigen Vermögensvorteil verschafft habe. Es komme noch hinzu, daß er den Geschädigten falsche Verspiegelungen gemacht und in ihnen einen Irrtum unterhalten habe. Deshalb habe auf obige Strafe erkannt werden müssen.

Bei der Strafabmessung hat der Gerichtshof die Zurechnung des Angeklagten und den Umstand, daß er von seiner Familie verlassen war und daß er moralisch und geistig minderwertig sei, in Betracht gezogen. Straferleichterung ist in Betracht gekommen die Höhe der Summen, die der Angeklagte sich in betrügerischer Absicht geliehen hat, und das schmelzerische Leber des Angeklagten.

Nach Beendigung der Urteilsverkündung rief der Angeklagte in sehr erregter Weise: Ich lege Revision ein. Es ist selbstverständlich der Name verurteilt, nicht ich. Darauf wurde der Angeklagte wieder in die Untersuchungshaft zurückgeführt, nachdem er sich von seiner Gattin und seinen beiden Verteidigern verabschiedet hatte. Vor dem Gerichtsgebäude hatte sich eine nach Hunderten zählende Menschenmenge angesammelt.

### Nach Düsseldorf Konfanz.

Die linksliberale Presse drückte nach dem sozialistischen Siege von Düsseldorf den Wunsch aus, es möchte bei der am 19. Oktober stattfindenden Nachwahl im Kreis Konfanz-Ueberlingen gelingen, das Zentrum in die Stichwahl zu drängen und ihm dann mit sozialdemokratischer Hilfe den Kreis abzunehmen. Diese Presse ist antichristlich nicht.





# Wir verleihen an jeden Herrn

elegante Garderobe auf Tage, Wochen und Monate zu billigen Preisen. Wir verkaufen von feinsten Herrschaften nur kurze Zeit getragene elegante Garderoben, auch solche, die aus Abonnements-Häusern stammen, zu unten aufgeführten Preisen und geben trotzdem Vorkäufer dieser Annonce 5% Rabatt

## == bares Geld ==

Ulster	Serie I:	8 <sup>00</sup> ,	10 <sup>00</sup> ,	12 <sup>00</sup> ,	14 <sup>00</sup>	Anzüge
Paletots	Serie II:	16 <sup>00</sup> ,	18 <sup>00</sup> ,	20 <sup>00</sup> ,	22 <sup>00</sup>	Ulster
Anzüge	Serie III:	24 <sup>00</sup> ,	26 <sup>00</sup> ,	28 <sup>00</sup> ,	30 <sup>00</sup>	Paletots

Größtes Lager in entzückenden engl. Neuheiten.

Der weiteste Weg lohnt.

Kaufhaus für Herren-Garderoben G. m. b. H.

Neue Schweidnitzerstr. 6, 2. Haus hinter der Gartenstr.

# Selten günstige Gelegenheit zum Kauf guter billiger Uhren und Goldwaren.

Durch einen großen, besonders günstigen Einkauf offeriere ich solange der Vorrat reicht:

8009  
 Acht Silberne 400 gef. Herren-Kronen-Uhren 7 Mk.  
 Acht Silberne 400 gef. Damen-Kronen-Uhren 7 Mk.  
 Diese Uhren haben doppelten Goldrand und 6 Rubik.  
 Ferner empfehle ich mein großes Lager:  
 Goldener Tarnen- und Herren-Uhren von 12 Mk. an  
 Feilschwinger mit Schlagwerk . . . von 9 Mk. an  
 Weiter . . . . . von 1.25 Mk. an  
 Herren- und Damenketten in höherer Auswahl.  
 Cheringe, Broschen, Armbänder, Collier u. s. w. Hoch-  
 elegante Stücke mit Silbergriff.  
 Spezialität: Goldene Trauringe nach Gewicht in  
 allen Preislagen.  
 Eigene Werkstatt für Reparaturen.

**A. Möwius, Uhrmacher**  
 Uhren- u. Goldwaren-Kaufhaus  
 Begründet 1886.

Superfischmiedestraße, Eckhaus Schmiedebrücke 56.  
**Achtung!** Ad mache noch besonders darauf aufmerksam, daß sich mein  
 Geschäft noch wie vor nur Superfischmiedestraße, Eckhaus  
 Schmiedebrücke 56, befindet. Vom Ringe aus 1000 Schritte.

**Paul Kasowsky, Hutmacher-**  
 meister.  
 Beste Bezugsquelle vor dem Od. rtor.  
 Filzhüte, Zylinderhüte, Mützen.  
 Annehmliche Reparaturen sauber u. billig  
 Mehlgasse 38/40.

# Total-Ausverkauf

unser langjährig erprobten  
**Schuhwaren**  
 zu nicht wiederkehrend  
 billigen Preisen  
 wegen Geschäftsaufösung.  
**Nur kurze Zeit!**  
**Jeder beeile sich!**

**Schuh-Etage**  
 Gräbschenerstr. 55.

Sozialdemokratisches  
 Liederbuch von Max  
 Reuel . . . . . 0.20

**Alfred Herzog**  
 Juwelier  
 Breslau, Ohlauerstrasse 8,  
 neben Hotel „Weisser Adler“. 6.02  
**Juwelen und Goldschmuck**  
 Uhren, Trauringe, Silber-  
 waren.  
 Gelegenheitskäufe in Brillanten!

**HALPAUS**  
**No. 5**  
 ist die neue  
**2 1/2**  
**Pfg.-Cigarette**  
 in unerreichter Qualität!

Meinen Parteigenossen u. Freunden zur gef. Kenntnis-  
 nahme, dass ich in **Dittersbach, Hauptstrasse 205**, ein  
**grosses Spezialgeschäft**  
 für Herren- u. Knaben-Bekleidung  
 und sämtliche Herren-Artikel  
 errichtet habe.  
 Eröffnung: Sonnabend, d. 14. d. Mts.  
 Grösste Auswahl.  
 Denkbar billigste Preise.  
 Bei Einkauf eines Herren-Anzuges  
 oder -Paletots einen schönen Hut  
 gratis.  
 Bei Einkauf eines Knaben-Anzuges  
 oder -Paletots einen schönen Mütze  
 gratis.  
 Eigene Schneiderwerkstatt im Hause.  
**Alfred Pohl.**

**Schnapper** **Wer Gut u. Billig** **Wasserkörbe**  
 kaufen will, decke seinen Bedarf in  
**Haus- und Küchengeräten**  
 Kurz-, Galanterie- u. Spielwaren  
 im  
**Kaufhaus Gräbschenertor**  
**Gräbschenerstr. 25**  
 Ecke Holteistrasse.

Arbeiter, Maurer, Zimmerleute  
 erhalten die beste  
**Arbeiter-Konfektion**  
 zu billigsten Preisen.  
**Dittmar Hamburger, Friedrich-Wilhelmstr. 88.**

**Sozialreform od. Revolution?**  
 von  
 Rosa Luxemburg.  
 Zweite ergänzte Auflage.  
 Preis 50 Pfg.  
 Buchhandlung „Volkswacht“.

Zur jetzigen Saison empfehle ich mein großes Lager von  
**Schuhwaren**  
 in  
 Herren-, Damen- und Kinderstiefeln  
 zu haarend billigen Preisen.  
**Martha Christmann, Geschäftsführerin**  
 Auguste Koch.  
 36 Scheitnigerstr. 6  
 Bitte genau auf Firma zu achten.

**Wichtig für Brautleute!**  
 Auf Teilzahlungen kaufen reelle Leute haltbare  
 Möbel, Spiegel, Porzellanwaren etc. etc.  
 reell, billig, unter kulantesten Bedingungen und Diskretion.  
 Der Kassa allerwärts 4965  
 evtl. gleiche Waren billiger als sonst und anderswo.  
**Gebr. Buchmann**  
 Fischergasse Nr. 2  
 Inhaber geborene Schlesier.  
 Geschäft mit größtem Kredit-Bonus dieser Branche der Nikolai-Verkauf.

Ca. **5000**  
**Herrn-Hüte**  
 steif und weich, schwarz  
 und farbig, durchweg **1.95**  
 Ein gewaltiger Posten:  
**Englische Bund-Mützen 95 Pfg.**  
**Hut-Fabrik** Niederlage  
 17/18 Schmiedebrücke 17/18  
 Ecke Kupferschmiedestraße  
 Filiale:  
 Adalbertstr. 6  
 [3941]

**Erstklassige**  
**Fahrräder**  
 auf Teilzahlung.  
 10 Mark Anzahlung. Rückstände über monatliche Anzahlung.  
**Fahrradhaus Gomolka,**  
 Sonnenblag, Ecke Telegraphenstrasse. 5092

**Uhren,**  
**Ketten, Ringe,**  
**Broschen, Öhringe etc.**  
 mit ganz feinsten zu künftigen Preisen.  
 Spezialität: Feinste Trauringe.  
 Bitte auf alte Firma  
**Max Frenzel, 39 Friedrich-**  
**Wilhelmstr. 39**  
 zu achten.  
 Filialen unterhalte ich nicht.

**Kaufhaus Hajek & Co.,** Matthias-  
 strasse 110.  
 Große Auswahl in Trikotagen, Strümpfen, Hand-  
 schuhen, Korsetts, Unterröcken, Damenrösch.  
 Gürtel, Arbeiter-Konfektion. Glas, Porzellan und Emaille.  
 Streng reelle Bedienung. Billigste Preise.  
 Verlangen Sie stets Rabattmarken.

Gut erhaltene Remittenden-Exemplare:  
**Das Schwabenalter des**  
**deutschen Parlaments**  
 Eine weitere Chronik des Deutschen Reichstages  
 zusammengestellt von Harold Morré  
 mit einem Vorwort von A. Traeger.  
 Anstatt 2.00 Mk. nur 60 Pf.  
**Buchhandlung Volkswacht.**

**Arbeiter-Philosophen**  
 und Dichter.  
 Herausgegeben von Adolf Levenstein.  
 Preis 50 Pf., statt 2.50 Mk. Gute Remittendenexemplare.  
**Buchhandlung Volkswacht.**

Wir empfehlen:  
**Proletariers Jugendjahre**  
 von A. Levenstein.  
 Preis anstatt 1.50 Mk. nur 50 Pfg.  
 (Guterhaltene Remittendenexemplare).  
**Buchhandlung Volkswacht.**







# „Trinkt Sinaloo“

**Beuthen O.-S.**  
Bäckeren, Waffel, Dage, Victoriastraße 11.  
Brauereien.  
**Vereins-Brauerei A.-G.**  
Gärtneren.  
Schleib, O., Janowitzer Straße 87.  
Kurz, Weiss und Wollwaren.  
Cohn, F., Inh.: M. Wartski.  
Lebensmittel-Kaureau.  
Böhm, G., Andräke u. Kraszewstraße.

**Brieg**  
Alkoholfreie Getränke.  
Zucht „Café Excelsior“.  
Abeiter-Konfektion.  
Neumann R., Kornstr. 1, Zin. Straß.  
Bäckeren und Konditoreien.  
Kier, C., Markt 20, Zuchtstraße 30.  
Kirsch, R., Markt 20.  
Sohnmann, Ferd., Markt 20.  
Schubbe, Hermann, Markt 20.  
Schubbe, Hermann, Markt 20.  
Schubbe, Hermann, Markt 20.  
Schubbe, Hermann, Markt 20.

**Freiburg**  
Bäckeren und Konditoreien.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Bach, Arth.**  
Kolonialwaren und Lebensmittel.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Stache, O.**  
Kolonialwaren und Lebensmittel.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Glogau**  
Alkoholfreie Getränke.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Bunzlau**  
Bäckeren und Konditoreien.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Gorkau**  
Bäckeren und Konditoreien.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

# Er scheint 3mal wöchentlich.

**Cosel**  
Bäckeren.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Disch, Lissa, Stabelwitz.**  
Bäckeren.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Klose, Friedr.**  
Bäckeren und Konditoreien.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Freiburg**  
Bäckeren und Konditoreien.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Schrabeck, E.**  
Bäckeren und Konditoreien.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Glogau**  
Alkoholfreie Getränke.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Bunzlau**  
Bäckeren und Konditoreien.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Gorkau**  
Bäckeren und Konditoreien.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

# Provinz-Bezugsquellen-Verzeichnis.

Den Lesern bei Einkäufen empfohlen.

**Gross-Rosen/Häslicht**  
Fleischerei und Wurstfabrik.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Haynau**  
Abzahlung-Geschäfte.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Köniqshütte O.-S.**  
An- und Verkauf von...  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Meyer, K.**  
An- und Verkauf von...  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Maul, A.**  
An- und Verkauf von...  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Hundsfield**  
Fleischerei und Wurstfabrik.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Jauer**  
An- und Verkauf von...  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Hirschberg**  
Hirschberger Brauhaus.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Köniqshütte O.-S.**  
An- und Verkauf von...  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Meyer, K.**  
An- und Verkauf von...  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Maul, A.**  
An- und Verkauf von...  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Hundsfield**  
Fleischerei und Wurstfabrik.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Jauer**  
An- und Verkauf von...  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Hirschberg**  
Hirschberger Brauhaus.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Katiowitz**  
An- und Verkauf von...  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Kettendorf/Hartlo**  
An- und Verkauf von...  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Köniqshütte O.-S.**  
An- und Verkauf von...  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Meyer, K.**  
An- und Verkauf von...  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Maul, A.**  
An- und Verkauf von...  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Hundsfield**  
Fleischerei und Wurstfabrik.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Jauer**  
An- und Verkauf von...  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Hirschberg**  
Hirschberger Brauhaus.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Katiowitz**  
An- und Verkauf von...  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Kettendorf/Hartlo**  
An- und Verkauf von...  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Köniqshütte O.-S.**  
An- und Verkauf von...  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Meyer, K.**  
An- und Verkauf von...  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Maul, A.**  
An- und Verkauf von...  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Hundsfield**  
Fleischerei und Wurstfabrik.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Jauer**  
An- und Verkauf von...  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Hirschberg**  
Hirschberger Brauhaus.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Katiowitz**  
An- und Verkauf von...  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.

**Kettendorf/Hartlo**  
An- und Verkauf von...  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.  
Kocher, O., Markt 11.





Der Abschluß von Tarifverträgen war ein erheblich zahlreicher, als in den Vorjahren. Es werden 4348 Tarifverträge für 607.023 Personen verzeichnet. 1909 waren es 1913 Verträge für 159.628 Personen und 1907 wurden 1860 Verträge für 282.918 Personen abgeschlossen.

Die Erforschung der Organisations- und Familienverhältnisse der an Streiks und Aussperrungen Beteiligten ergibt, daß 21.904 gleich 11,1 Prozent sich im Alter bis zu 21 Jahren befinden. Von den 310.711 in den Streitlisten Geführten waren 177.374 männliche und 1197 weibliche, zusammen 50 Prozent verheiratet. Sie hatten insgesamt für 327.882 Kinder unter 11 Jahren zu sorgen. 271.977 männliche und 15.636 weibliche Personen gehörten zu Beginn des Kampfes den Organisationen an, sechs Monate waren 227.986 männliche und 7215 weibliche Personen organisiert.

Das Gesamtergebnis der wirtschaftlichen Kämpfe des Jahres 1910 kann als ein befriedigendes, wenn auch lange nicht als ein ausreichendes bezeichnet werden. Das Prozentverhältnis der mit vollem Erfolge für die Arbeiter bewirkten Angriffe und Abschwächungen geht weit über den Durchschnitt hinaus. Die großen Lasten, die der Arbeiterschaft durch indirekte Steuern auferlegt wurden, geboten eine Lohnerböschung. Millionen Arbeiter und Arbeiterinnen aber waren nicht einmal in der Lage, diese Forderung durch Lohnerböschungen auszugleichen, weil sie den gewerkschaftlichen Organisationen fernblieben. Solidarität, Solidarität und Opferwilligkeit aber sind notwendig, um die Arbeiterschaft auf eine höhere Kulturstufe zu heben.

**Schlesien, Posen und Nachbargebiete.**

**Ergebnis, 13. Oktober.** Aus dem Reiche Senderbrands. Am Sonntag referierte Genosse Jigou-Breslau in Schawoine und Luzine über die kommenden Reichstagswahlen. In Schawoine waren unsere Genossen in einer peinlichen Lage. Bereits am 3. d. M. wurde dem Amtsvorsteher, Landbesitzer Schulz in Tarnow, die Anmeldung einer öffentlichen politischen Versammlung zugesagt. Der Einberufer der Versammlung wartete aber vergebens auf die Bestätigung der Anmeldung. Im letzten Augenblick begaben sich einige unserer Genossen nach dem Herrschitz des Herrn Amtsvorstehers und erlitten dort, daß derselbe bereits seit Dienstag verheiratet wäre. Auf ihre Erkundigung nach dem polizeirechtlichen Amtsvorsteher erhielten sie die Antwort, es sei der Heiratseiner Gültigkeit in Lüdenitz. Ein radfahrender Post, der schnellstens dorthin geschickt wurde, brachte die Antwort, daß der Stellvertreter erst am Sonntag früh telephonisch mit der Ausführung von Seiten des Landrats beauftragt werden würde und keine Abnung von einer Versammlungsanmeldung in Schawoine habe. Der betreffende Amtsbesitz war also von Tarnow bis Tarnow ohne jede politische Oberhoheit geblieben. Die Versammlung wurde trotzdem eröffnet. Aber schon nach den ersten Worten erschien der Gendarm und schandigte sich nach der Anmeldung von Schawoine an. Darüber befragt, ob er als überwachender Beamter erscheine, und von wem er gesandt sei, kam die Antwort: „Von Herrn Amtsvorsteher“. Hier bleibt nun die Frage offen, ist der Amtsvorsteher Schulz wirklich schon am genannten Tage verheiratet, und ist sein Stellvertreter am Tage der Versammlung erst von der Übernahme der Amtsgeschäfte benachrichtigt worden? Die Versammlung nahm ihren ungeführten Fortgang. Etwa 120 Personen, darunter sehr viele Frauen, hatten sich eingeschrieben, um den Worten des Referenten zu lauschen. In nur kurzen, aber um so schlagenderen Worten geistete der Redner die vollvertretende Tätigkeit des bisherigen Reichstagsabgeordneten Herrn v. Henkebrand. Den Anwesenden entfiel es, bei der kommenden Volksvertreterwahl nicht nur selbst einem wirklichen Volksvertreter ihre Stimme zu geben, sondern auch dafür zu sorgen, daß die der Veramtung ferngebliebenen nicht indifferent beiseite gehen, sondern bei der kommenden Reichstagswahl ihre Stimmen auf den Genossen Heinrich Böcker verhängen. Da sich nach Schluß des Referats trotz wiederholter Aufforderung niemand zum Wort meldete, schloß der Versammlungsleiter mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf die Sozialdemokratie die Versammlung.

Wie von verschiedenen Versammlungsteilnehmern berichtet wurde, hatten die Herren Agrarier versucht, Personen anzuwerben, denen die Aufgabe zuteil werden sollte, die Versammlung zu sprengen. Als das nicht gelang, sollte nach allem Mitleid neben dem Versammlungsort ein Kinderfest mit Musik abgehalten werden, was aber an den Kosten scheiterte. Da alle Zündlöcher rissen, erschienen die hochadeligen Herren selbst als Sturmlöcher auf dem Stammbilde, um aber ein schändliches Fiasko zu erleben.

**Goldberg, 13. Oktober.** Gefahren der Arbeit. Ein Unfallsfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich Mittwoch auf Dominium Ober-Abelsdorf hiesigen Kreises. Beim Umbau einer Scheune kürzte ein Stück Giebelwand ein und erschlug den 23-jährigen Maurer Schuster aus Garwisdorf. Der Verunglückte hatte erst eine halbe Stunde vor dem Unfall die Arbeit aufgenommen. Der auf so tragische Weise ums Leben Gekommene ist verheiratet.

**Jauer, 13. Oktober.** Der Gipfel der Unverschämtheit. Die hiesige Polizei stellte bei der von einer Wollerei vertriebenen Mutter fest, daß an jedem Pfund 30 Gram in echtem Nicht gerum, daß die Konsumenten fortwährend für die Mutter außerordentlich hohe Preise bezahlen müssen, werden sie auf diese Weise noch betrogen. Es wäre wünschenswert, wenn der Name dieser betrüblichen Wollerei in weiten Kreisen bekannt würde.

**Jauer, 13. Oktober.** Ueberfahren. Bei dem Ueberfahren auf der Chaussee Jauer-Striegau, kurz vor der Station Sedowitz, ereignete sich am Mittwoch bei dem 8 Uhr-Abendzug nach Posenhain ein schwerer Unfall. Dort fuhr der Zug in das Gefährt der Striegauer Genossenschaftsbauerei in demselben Augenblick, als gerade der Vorderende des Wagens auf den Schienen sich befand. Die Pferde wurden in den Grauen geschleudert, der Wagen demoliert. Der Kutischer fiel in großem Bogen zwischen die Schienen, wobei er erhebliche Verletzungen am Kopf und am ganzen Körper erlitt. Er wurde mittels Automobil ins Striegau Krankenhaus gebracht. Bei dem großen Sturme und dem Geschrei des Wagens mag wohl der Kutischer das Geklirr gar nicht gehört haben, zumal auch die Chaussee zur Bahn im rechten Winkel steht, also den Zug nicht sehen konnte. An solchen gefährlichen Stellen hätte schon längst eine Barriere stehen können.

**Jauer, 13. Oktober.** Vom Automobil überfahren. Auf der Breslaustraße wurde der 5-jährige Sohn des Kutischer's Arriebe vom Auto eines hiesigen Arztes überfahren und schwer verletzt. Der Knabe wollte die Straße kreuzen, in demselben Augenblick kam das Auto herangebraut und überfuhr den Knaben. Der Verletzte wurde sofort in das hiesige Krankenhaus gebracht. Langsameres Fahren in den Straßen der Stadt wäre dringend geboten.

**Görlitz, 13. Oktober.** Ein Raubmordversuch wurde Mittwoch abend zwischen 7 und 8 Uhr bei dem Stadtquartierbehälter Hofmann ausgeführt. Der 16-jährige Arbeitergehilfen Fritz Hofmann, der früher bei Hofmann in Zentschendorf, hatte es auf die Burschenschaft des Besitzers abgesehen und schlich sich in der Meinung, das Haus leer zu finden, durch die

seinem Schlafort kennzeichnete Genosse Dietrich die Wank der Agrarier, die gegnerischen Versammlungen durch allerlei Kinderereien zu stören, anstatt des Wortes freie Künste in offener Ansprache mit dem Gegner zu kreuzen. Als er der agrarischen Sturmfront die Frage vorlegte, was sie denn sagen würden, wenn Arbeiter in ihren Versammlungen einmal ein Lied, viel leicht „Wer schafft das Gold zu Tage“, anstimmten, da war es wieder vorbei mit dem bischen Anstand, und in Holschreien machte man dem bedrängten Herzen Luft. Die Herren zogen es nunmehr vor, einer nach dem andern das Feld zu räumen. Mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf die Sozialdemokratie endete die Versammlung.

**Sirehlen, 13. Oktober.** Vom Tode des Ertrinkens rettete ein hiesiger Viehhändler ein sechsjähriges Kind. Das Kind war an der Kaiserhöfchle in den Mühlgraben gestürzt und bereits untergegangen.

**Wrieza, 13. Oktober.** Maßnahmen des Magistrats gegen die Kartoffelverwertung. Der Magistrat hat beschlossen, größere Mengen Kartoffeln auswärts anzulaufen und sie hier zu billigen Preisen zum Verkauf zu stellen.

**Tschelkan, Kreis Pommern, 13. Oktober.** Bei den Schenkungen und Landarbeiten. Eine sozialdemokratische Versammlung in diesem Ort gelegenen Dorfe unteres Kreises führte am letzten Sonntag wohl an die 150 ländlichen Arbeiter und Kleinbauern zusammen. Die Genossen des ersten Mal einen sozialdemokratischen Redner hören. Nach der Einführung, den unter Mandat, Genosse Dietrich, durch seine Ausführungen auf die Versammlungsbesucher machte, war ein guter und durch seine Wirkung nicht verfehlt haben. Weisheit auf ihre Meinung kamen die Herren früheren Grundbesitzer und Inspektoren, welche mit ihren halbbrüderlichen Zügen sich auf der Landstraße postiert hatten und nicht zu bewegen waren, näher zu kommen. Eingangs seines Vortrages rechnete Genosse Dietrich mit dem zehnjährigen Amtsvorsteher ab, der zweimal bereits die Versammlung mündlich genady hat mit dem Vorwurf auf die Maus und Hauerernde begr. wegen Gefährdung der öffentlichen Sicherheit. Nachdem ging er in scharfen Worten auf die vollvertretende, gegenständige Tätigkeit des herabenden Reichstages ein. Unter reichem Beifall erteilte Genosse Dietrich seinen Vortrag mit dem Appell an die Ertrinkenden, aus dem Gehörten nun aber auch die rechte Lehre zu ziehen und bei den kommenden Reichstagswahlen nur dem Sozialdemokraten die Stimme zu geben. Als erster Redner meldete sich ein Gültbesitzer G. B. aus Staudewitz, der keine Ausführungen mit einem Malheroch eröffnete, worauf seine auf der Landstraße stehenden Schindanten die erste Strafe von „Sch. dir im Siegerhaus“ jagten, wobei ihr pantoflisches Gedächtnis ihnen einen argen Strich spielte, indem ihnen der Wert des Viehes nicht ganz klar war. Dann zog Herr G. von weiter und verteidigte die Schulgeld, die doch auch gerade für die selbstbesitzer große Vorteile gebracht hätten. Unabwendig kam er denn auf die Reichshofsteuer zu sprechen, und wies gleich einem Trumpfspieler nach der Sozialität und Freimütigkeit. Herr G. sprach hin, wo eine Schandlich lundhölzer einen Strauch gleich zu Pflanz löst! Mit „Tschelkan, Deutschland, über alles“ endete er seine Glanzleistung. — Zu

der Versammlung

der Versammlung

der Versammlung

# Ausnahme-Preise

## unserer wetterfesten Qualitäts-Schuhwaren.

**Verkauf nur solange Vorrat!**

	<b>Herren-</b> <b>Zug-, Schnür- und Schnallen-Stiefel</b> <small>kräft. Weichleder, stark. Boden</small>	jetzt <b>5<sup>90</sup></b> M.	<b>Damen-</b> <b>Knopf-Schuhe</b> <small>Weichleder</small>	jetzt <b>3<sup>90</sup></b> M.	<b>Damen-</b> <b>Spangen-Schuhe</b> <small>far d. Straße</small>	jetzt <b>2<sup>65</sup></b> M.	<b>Schulstiefel</b> <small>kräftiges Weichleder</small>	3 <sup>40</sup> M. 27-30 2 <sup>90</sup> M. 25-26 2 <sup>40</sup> M.
	<b>Herren-</b> <b>Schnürstiefel</b> <small>mit und ohne Lackkappe, amerik. Form, Boxchrom-Chevreaux-horse</small>	jetzt <b>7<sup>50</sup></b> M.	<b>Damen-</b> <b>Schnür- u. Knopf-Stiefel</b> <small>mit und ohne Lackkappe, Box-Chrom, Chevreaux-horse</small>	jetzt <b>5<sup>90</sup></b> M.	<b>Eleg. Schnürstiefel</b> <small>für Mädchen Boxchrom, Chevreaux-horse, Lackkappe</small>	4 <sup>90</sup> M. 31-35 3 <sup>90</sup> M. 27-30		
	<b>Knaben-</b> <b>Schnürstiefel</b> <small>sehr strapazierfähig</small>	4 <sup>85</sup> M. 35-38 4 <sup>25</sup> M. 31-34 3 <sup>65</sup> M. 27-30	<b>Turnschuhe</b> <small>Gummischle, je nach Größe von an</small>	jetzt <b>1<sup>05</sup></b>	<b>Hausschuhe</b> <small>Chagrin-Leder, m. klein Absatz</small>	jetzt <b>3<sup>45</sup></b> M. Herren jetzt <b>2<sup>45</sup></b> M. Damen		

50 Verkaufsstellen

**Schuhwarenfabrik**

ca. 500 Angestellte

**Max Tack**

**Verkaufshaus  
BRESLAU**

**nur**

**Renschestr. 16/17**  
 Ecke Neue Weltgasse  
 5 Schaufenster.

6131





Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 14. Oktober.

Geschichtskalendar.

15. Oktober.

- 1758 Der Bildhauer J. H. von Danneberg \*
1804 Der Maler Wilhelm Kaulbach \*
1844 Friedrich Nietzsche \*
1852 Ludwig Jahn †

16. Oktober.

- 1568 Der Maler Lukas Cranach †
1827 Der Maler Arnold Böcklin \*

Die Frauen und die Versammlungen.

Der beginnende Winter bringt überall, wo organisierte Arbeiter wohnen, wieder nach mehr Versammlungen und Vorträgen...

Und doch liegt in diesen Vorträgen ein so großer und reiner Segen für die arbeitenden Menschen! Zehner, wenn die Sorgenlast unerträglich war, wenn die Menschen inummer Verzweiflung, weil die Not des Lebens nie zu Ende war...

Diesen neuen Trost kann aber nicht ein neuer Glaube bringen, sondern nur die wissenschaftliche Erkenntnis. Die Menschen müssen sehen lernen, wie die Verhältnisse der Gesellschaft sind...

Aber nicht nur Trost und Kraft sollen der Arbeiterfrau aus den Vorträgen und dieser neuen Erkenntnis kommen; sie sollen ihnen auch die Quellen neuer und reiner Freuden erschließen...

Gute Bücher können dem Menschen gute Freunde erleben; sie helfen ihm die trüben Stunden des Lebens vertreiben und...

Aus aller Welt.

Erdbekentatastrophe in Mexiko. Aus Mexiko wird gemeldet, das ein furchtbares Erdbeben die Städte San Jose de Guaymas, Empalme und Ortiz in Mexikanisch-Kalifornien zerstört hat...

Fliegerunfälle. Der Flieger Levell ist bei einem Fluge über dem Militärflugplatz zu Weims auf einer Höhe von 80 Metern abgestürzt...

Generalmajor Paulus Zukunft? Mit breitem Trauerband veröffentlicht die Deutsche Tageszeitung folgendes patriotische Inserat:

Altengesellschaft der Nahrungsmittelebranche, Dieferanten der Marine und Schutztruppe, sucht tätig, Aufschichtsratsmitglied zwecks neuer Geschäftsbeziehungen...

Schade, dass Herr v. Bletter kein höherer Offizier ist. Er wird sich vielleicht bald nach einer Verwertungsgelegenheit für seine kommerziellen Kenntnisse umsehen müssen...

geben ihm die Kraft, Enttäuschungen zu ertragen. Natürlich können das nur gute Bücher tun, und es können auch die besten Bücher nur dann Nutzen bringen...

Dieses Mehl an Wissen, dieser Reichtum an Erkenntnis, in doch der Befehl, der einzige, der den Mädchen und Frauen ungeändert erhalten wird. Sie können alle Ersparnisse aufheben, wenn Krankheit oder Tod eintreten...

Deshalb sollten die Arbeiterfrauen auch die Bücher nicht scheuen und doch versuchen, an den Vorträgen und Versammlungen teilzunehmen. Es kann nicht genügen, wenn sie nur hin und wieder einmal kommen...

Auch die jungen Mädchen sollten sich weit mehr als bisher mit der Arbeit beschäftigen. Sie sollten sich die Freiheit der Jugend nutzen um Wissen und Erkenntnisse zu erlangen...

Wissen ist aber auch Macht! Überall, wo heute die Männer und Frauen der Arbeit zu kämpfen haben, da sehen sie, wie notwendig es ist, mit reich viel Kenntnisse und guter Bildung ausgerüstet zu sein...

Wie das Zentrum die Wahrheit berichtet!

Unsere Leser haben in der gestrigen Nummer der 'Volkswacht' einen ausführlichen Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten-Versammlung betreffend die Maßnahmen gegen die Feuerung gefunden...

beiden Neben werden dem Zentrumsplakat in folgender Weise mitgeteilt:

'Der sozialdemokratische Antrag wurde vom Stadtv. Müller und der liberalen vom Stadtv. Fr. Wohlaue vertreten.'

Punktum! Kein Wort weiter! Nicht einmal den Inhalt unserer Anträge dürfen die Leser dieses Berichtes erfahren; vor allem aber kein Wort über die Ausführungen der Redner...

Stadtv. Löbe wußte Sachliches auf die Ausführungen Dr. Werhells fast nichts zu erwidern, erging sich in persönlichen Ausfällen und hielt eine Rede, die nichts brachte, was nicht schon in den sozialdemokratischen Blättern zu lesen gewesen wäre...

Das nennt man ehrlich. Genosse Löbe, der am ausführlichsten von allen Rednern auf die Feuerung selbst, auf ihre Wirkungen im Haushalt und ihre Ursachen einging, wußte nichts Sachliches zu sagen...

Das ist ihre neueste Gepflogenheit. Nützt sich die Versteigerung eines sozialdemokratischen Antrages und die jederzeitige Lässigkeit unserer Fraktionen einmal garnicht abzulagern...

und dann flott weiter, damit kein Mensch aus dem frommen Leserkreis erfährt, daß die Sozialdemokraten dies oder jenes anregen. Das Manöver ist ziemlich ungefährlich, denn die 'Volkswacht' ist in Breslau am wenigsten gelesene Blatt...

Eine Gewerkschafts-Versammlung, die sich besonders mit den Zuständen in der Ketteborcker Zuckerrüben beschäftigt, sagte am Donnerstag in Hartleb bei Breslau...

Das Lustschiff Schwaben in Düsseldorf. Das Lustschiff Schwaben ist gestern in Baden-Baden um 11 Uhr vorm. zur Fahrt nach Frankfurt aufgebrochen...

Was der Mensch wert ist. Im 'Gegenwart' liest man: Ein Gelehrter hat sich das Vergnügen gemacht anzureden, was ein Mensch, unter Zugrundelegung der Preise für die verschiedenen Substanzen...

Eine Person, die 75 kg. wagt, ist 30 Mk. wert; dieser Wert wird repräsentiert durch den Phosphor, die Kalzkalke, die Eisenerze, das Eisen, den Schwefel, die bejahte Person enthält...

Aber, wie gesagt, das alles zusammen ist doch nicht mehr als 30 Mk. wert und das ist für den Menschen, der auf seinen Wert so stolz zu sein pflegt, natürlich sehr betrüblich und schmerzhaft.

Literatur.

Schiffahrt für Holzarbeiter. Seit 10 des sechsten Jahrgangs Oktober 1911. Herausgegeben vom Deutschen Holzarbeiter-Verband in Berlin.

Die Grundzüge der modernen Wohnungskunst beginnen allmählich auch auf die Gestaltung der einfachen Wohnungseinrichtungen...

lingens Einfluß zu gewinnen. Schien deren Anwendung selber ein Vorrecht der Begüterten zu sein, so haben die meisten Verleher der Lehrtätigkeit in das für die Masse der Bevölkerung beachtliche das ganz außerordentliche Interesse eben dieser Schichten gesetzt...

Das Nachrichten für Holzarbeiter erscheint am 15. jedes Monats und ist gegen 1 Mark pro Vierteljahr bei allen Postanstalten...

Otto Röhle, Das proletarische Kind, eine Monographie. Gebunden 3 Mark. In Leinen gebunden 4 Mark 50 Pf. Verlag von Albert Langen in München...

Sonntag vormittag um 9 Uhr tagt im Gewerkschaftshaus eine Generalversammlung des Sozialdemokratischen Vereins Breslau (Land) Neumarkt...

Schlesien, Posen und Nachbargebiete.

Brieg, 14. Oktober. Die Angst vor den Wahlen. Die Arbeiterzeitung berichtet: Die Vorbereitungen für die Stadterordnetenwahlen haben begonnen...

Als vor zwei Jahren einige sozialdemokratische Arbeiter als Stadterordnete gewählt wurden, da war es derselbe Bürgerverein, der heute Arbeiterkandidaturen empfiehlt...

Alt-Kennig i. H., 14. Oktober. Eine Volksherrschaft unter freiem Himmel tagte am Sonntag hier im Saalraum des Gastwirts Brey...

Oranau bei Strichberg, 14. Oktober. Achtung! Am Sonntag wird bei uns die Kirchweih abgehalten und dabei wird auch jeder Gastwirt die werten Gäste...

Posen, 14. Oktober. Die Lebensmittelversorgung in der Stadterordnetenversammlung. Nachdem das hiesige Gewerkschaftskomitee...

Ein anderer Tagesordnungspunkt, der vorher erledigt wurde, betraf die Prüfung eines Hypothekendarlehens zur Förderung des Banke von Kleinwohnungen...

Neueste Nachrichten.

Italien und die Türkei.

Aeroplane beim Kriegsspielen.

Mailand, 14. Oktober. Der „Secolo“ meldet aus Rom: Vier neue Aeroplane, die aus Frankreich in Rom gefahren angelangt sind...

Keine Schlacht.

Berlin, 14. Oktober. Dem türkischen Telegraphenbureau wird auf der hiesigen italienischen Poststation mitgeteilt...

Zur Revolution in China.

London, 14. Oktober. Der „Central News“ wird zu den Aufstandskämpfern aus China und zwar aus Peking gemeldet: Am Montagabend Mann Truppen sind mit viel Munition...

Rücht des kaiserlichen Hofes?

Berlin, 14. Oktober. (Nat.-Ztg.) Die chinesische Regierung zeigt ihre Ratslosigkeit dadurch, daß sie heute erlassene Anordnungen morgen widerrufen...

Die Marine mit den Aufrührern.

Paris, 14. Oktober. Die Aufstandsbewegung in China gewinnt immer mehr an Ausdehnung. Telegramme, die gestern aus Hankau in Peking eingingen...

Bombenattentat.

Paris, 14. Oktober. Die Bewohner des Stadtviertels Belleville im südlichen Pariser Arrondissement wurden in der vergangenen Nacht durch eine gewaltige Detonation aufgeschreckt...

Gegen die Lebensmittelversorgung.

Berlin, 14. Oktober. Die Arbeitererschaft Groß-Berlins veranlaßt am kommenden Dienstag, den 17. d. M., einen imposanten Protest gegen die immer mehr Lebensmittelverknappung...

8. Aufl. und 5. Aufl. des Reichstagswahlfonds Breslau-Stadt

Table with 2 columns: Name and Amount. Lists donors like 'Berents quillert', 'Walter', 'Heberich v. Sommer' etc.

Gelder für den Wahlfonds werden im Parteisekretariat, Neue Graupenstr. 6, II., angenommen. Robert Hermann, Kassierer.

Versammlungen und Vereine.

Sozialdemokratischer Verein für Breslau (Land) Neumarkt.

Achtung Delegierte und Mitglieder! Sonntag, den 15. Oktober, vormittags 9 Uhr im großen Saale des Gewerkschaftshauses...

Landdistrikt 5. Sonntag, den 14. Oktober, von 8 Uhr ab, Mitgliederversammlung und Jahreshauptversammlung...

Landdistrikt 14 (Verdain, Türsch). Sonntag, den 15. Oktober, früh 6 Uhr treffen sich die Genossen...

Landdistrikt 18. Rathen. Sonntag, den 15. Oktober, nachmittags 4 Uhr veranstaltet der Distrikt ein Herbstausflug...

Landdistrikt 19. Bezirk Gauh und Umgegend. Sonntag, den 14. Oktober, abends 8 Uhr: Zusammenkunft aller Mitglieder...

Glogau. Wahlverein. Sonntag, den 15. Oktober, vormittags von 9 bis 11 Uhr: Sitzung in der „Alten Reichshaus“...

Glogau. Lichtbilder-Vortrag über Frankreich und deren Verhältnisse am Mittwoch, den 18. Oktober...

Glogau. Kalender-Verteilung. Sonnabend, den 21. Oktober, abends 8 Uhr: Marktlausgabe in der „Alten Reichshaus“...

Goldberg. Kartell. Montag, den 16. Oktober, abends 8 1/2 Uhr: Sitzung. Die Vorstände sind eingeladen.

Strichberg. Gewerkschafts-Kartell. Dienstag, den 17. Oktober, abends 8 1/2 Uhr: Sitzung im Gasthof „zum langen Baue“.

Strichberg. Wahlverein. Donnerstag, den 19. Oktober, abends 8 1/2 Uhr: Mitgliederversammlung in der „Alten Hofburg“.

Fauer. Sozialdemokratischer Wahlverein. Montag, den 16. Oktober, abends 8 Uhr: Versammlung im Adler. Wichtige Tagesordnung.

Liegnitz. Flugblattverbreitung am Sonntag, den 15. Oktober. Ausgabe Sonntag früh 6 1/2 Uhr.

Neustadt O. Gewerkschaftskartell. Montag, den 16. Oktober: Sitzung.

Delz. Vorstand der Schuhmacher. Sonnabend, den 14. Oktober, abends 8 1/2 Uhr: Mitglieder-Versammlung bei Fohl.

Dhlan. Wahl-Verein. Sonnabend, den 14. Oktober, abends 8 Uhr: Mitgliederversammlung im bekannten Lokal.

Dhlan. Kalenderverteilung am Sonntag den 15. Oktober.

Prerzdorf, Riß. Wahl-Verein. Sonntag, den 15. Oktober, nachmittags 3 Uhr: Mitglieder-Versammlung.

Schweidnitz. Allgemeine Kalenderverteilung am Sonntag den 15. Oktober.

Strehlen. Wahlverein. Sonntag, den 15. Oktober, nachmittags 2 Uhr bei Knoll: Mitgliederversammlung.

Streit und Umgegend. Sozialdemokratischer Verein. Sonnabend, den 14. Oktober, abends 8 Uhr: Mitgliederversammlung.

Trebnitz. Lichtbilder-Vortrag über Frankreich und deren Verhältnisse. Dienstag, den 17. Oktober, abends 8 Uhr im Kongresshaus bei Köhner.

Das beste Mittel zur Aufklärung des arbeitenden Volkes ist die sozialdemokratische Zeitung.

Reier! Besorgt bei Euerer Einkäufen unsere Juwelen und die Adressen des Bezugs-Quellen-Berichtes.

# E. BRESLAUER

Albrechtstrasse-, Ring- und Schmiedebrücke-Ecke.



Prämiert 1881.



## Flauschmäntel

in hochpart., englisch. Stoffen, mit bunten Abseiten, neueste schicke Fassons, von **16** Mk. an in enormer Auswahl.

Ferner:

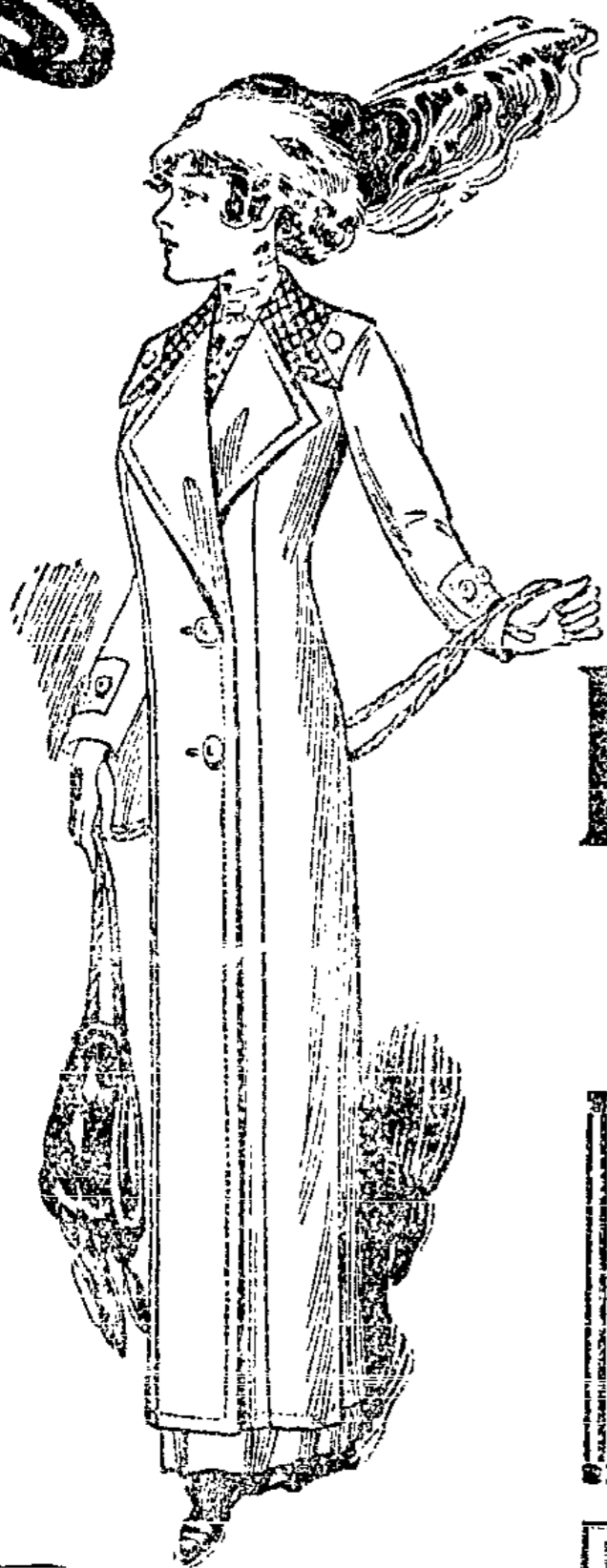
Kostümes von **18** Mk. an  
Schwarze Frauen-Paletots von **15** Mk. an  
Abendmäntel von **18** Mk. an

Seal-Plüsch-Paletots von **40** Mk. an  
Sammet- und Velour-Mäntel in den neuesten Fassons, auch doppelseitig zu tragen, in allen Preislagen.  
Backfisch-Konfektion und Kinder-Mäntel von **6** Mk. an

Bekannt grösste Auswahl

Französische Kleider • Blusen

Billigste, feste Preise



6286

### Stadt-Theater.

Sonntag, 7 1/2 Uhr: 6049  
Mit neuer Ausstattung und Inszenierung:  
„Das Rheingold“.  
Sonntag, nachm. 4 Uhr:  
„Das Glückchen des Fremden“.  
Montag, 7 1/2 Uhr:  
„Mignon“.  
Dienstag, 7 Uhr:  
„Tribun und Jüdin“.

### Lobe-Theater.

Sonntag, 7 1/2 Uhr: 6052  
Sam. 1. Akt:  
„Das weite Land“.  
Montag, nachm. 4 Uhr:  
„Zwei Wappen“.  
Dienstag, 7 1/2 Uhr:  
Sam. 2. Akt:  
„Das weite Land“.  
Mittwoch, 7 1/2 Uhr:  
„Julius Cäsar“.

### Thalia-Theater

Sonntag, 7 1/2 Uhr: 6066  
Sam. 1. Akt:  
„Der Hinger“.  
Pflanztag Sonnabend von 10 bis 12 Uhr, Sonntag von 11 bis 2 Uhr im Circus und Stadt-Theater.

### Schauspielhaus

Sonntag, 8 Uhr: 6067  
„Das Fürstentum“.  
Montag u. Sam. 8 1/2 Uhr:  
„Der Graf von Luxemburg“.  
Dienstag, 8 Uhr:  
„Das Mühl-amenmädel“.  
Mittwoch, 8 Uhr:  
„Das Fürstentum“.

### Liebig's Etablissement

Sonntag, den 16. Oktober:  
2 Vorstellungen  
„Die Nihilistin“  
und das brillante  
Oktober-Programm  
Anfang 8 und 7 1/2 Uhr. 6085

### Viktoria-Theater

Neues Programm.  
Um ein Weib.  
Sensat. Anstaltungsstück.  
Edi Blum & Spisells  
etc. etc. 6090  
Anfang 8 Uhr.

### Reformbier

(altbekannt) überall  
bekannt, Flasche 9 Pf., das  
Bier 7 Frauen u. Kinder.  
5755

### Biankuchen

fest alle Tage. 6206  
5 Stück 10 Pf.  
4 Stück 10 Pf.  
Bäckerei, Laurentiastrasse 16.

### Zeltgarten

Heute Sonntag:  
Letzter Abend  
Das vom Publikum und  
Presse gänzlich beurteilte  
Spezialitäten-  
Programm.  
Attraktionen.

### Zeltgarten

(Tunnel) 6221  
Neue Kapelle  
Oesterreich. National-Kapelle  
Anfang 4 U r. Entree 1 fl

### Palmengarten.

Heute Sonntag  
Oktoberfest  
6073 a la Mädeln.  
2 Kapellen.  
Naupold-Orchester  
und  
Oesterreichische Kapelle.  
Der Weizenst. ist reichlich dekoriert.  
Bedienung im Original-  
tährischen Kostüm!  
Anfang 4 Uhr. Entree 10 Pf.

### Speise-Kartoffeln

5 Pf. 20 Pf. Mühlstr. 14. 6236

### Damen-Paletots

Kostüme, Jackets, Wettertragen re-  
chtig zu erhalten. Anfertigung nach  
Mass ohne Pre-sautschlag. Stoff-  
lager, reichhaltige Auswahl. 5474  
Felix Scholz  
Schneidernstr. 1. Damen-Konfektion  
1. Stage, Hoffstr. 18. & 20.

Nur für  
Erwachsene!

### Union-Kino

6304  
Graupensirasse 6-10  
am Karlsplatz.  
Vom 14. bis 17. Oktober:  
Wunder der Meeresstiefen  
Naturaufnahme.  
Aus Deutschlands  
Ruhmestagen  
Kriegserinnerungen an 1870/71.  
Freie der Plätze:  
Wochentag Sonntag  
Sperritz 0,50 Mk. 0,80 Mk.  
I. Platz 0,40 „ 0,50 „  
II. Platz 0,30 „ 0,40 „  
III. Platz 0,25 „ 0,30 „  
Erstklassige Rezitation,  
Klavier- u. Harmonium-  
begleitung.

Nur für  
Erwachsene!

Anzüge! gute Stoffe, von  
12 bis an Heberg.  
Hinter elegant. aus  
Ketten, Ringe, Arm-  
bänder in Gold und  
Silber verkauft.

Uhren!  
Leihamt Altbückerstr. 17.

Reell!  
Gut!  
Billig!

Regulatoren  
Freischwinger  
Taschenuhren  
Ketten, Ringe  
Broschen, Ohrringe  
Goldene Trauringe  
sehr billig, nach Gewicht.  
Für jede Uhr 2 Jahre Garantie.  
Arnholt Rosenthal  
Uhrmacher  
Neue Schweidnitzstrasse 5.



### Im Fluge

hat sich unsere Marke „Vorwärts“  
die Sympathie des Breslauer Publikums  
erobert.



Jedes Paar  
ohne  
Ausnahme.

„Schuh-Union“  
57 Schmiedebrücke 57

### Grosses Schweinschlachten!

Montag, den 16. Oktober, ab 6 1/2 Uhr abends:

### Kesselwurst und Wellfleisch

in der Branerei



Wilhelm Sternagel-Haase, 6305

Reuschestrasse 65, nahe Blücherplatz.

Neu eröffnet!



Neu eröffnet!  
Böhmisches Bettfedern-Haus  
Luis Tischler, Breslau  
Bohrerstrasse 7a, hochpart.  
Großes Lager in Bettfedern u.  
Dannen von den billigsten bis zu  
den teuersten Qualitäten.  
Spezialität: Böhm. Bauern-Schleiss  
Das feinste und reellste, was es  
in Bettfedern gibt. 6284

1 Mk.  
zu

wöchentlicher

### Teilzahlung

und bei kleinster An-  
zahlung erhalten Sie

### Möbel

Herrn - Garderobe

Felz-Kollern

Sprechapparate

Lampen, Kronen

IM BELIEBTESTEN

KAUFHAUS

MIT KREDITBEWILLIGUNG

### Lorenz Hühner

nur Reuschestr. 7, I.

Wohlfeilste u. 2  
gute mit best.

6293

Der reich illustrierte Katalog für Herbst und Winter 1911/12 ist erschienen und wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt. 6271

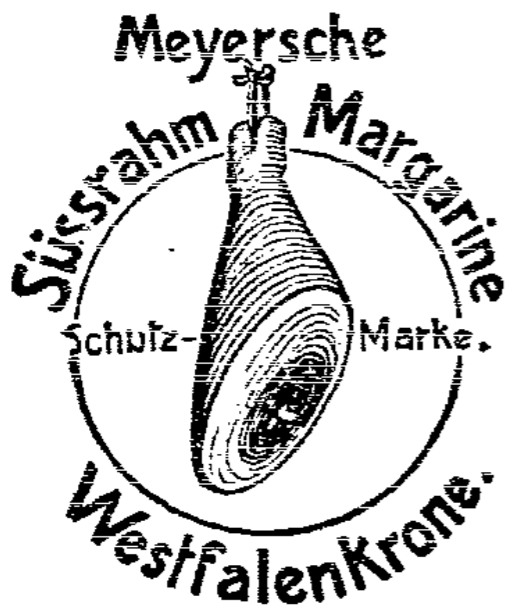
Modewarenhaus  
**J. Glücksmann & Co.**  
Ohlaner Strasse 71/73.

## Ia. Steinkohlen

Koks, Bricketts und Holz  
liefert jedes Quantum billigst frei Keller  
**Wilhelm Schliebs,**  
Telephon 1055. Odertor-Bahnhof, Platz 6. Telephon 1055.

**Billige böhmische Bettfedern!**  
1 Pfund grau, gut gefüllte 1.4, prima kalowirte 1.4 50; weiße Baumgüte 1.4 70, 1.4 90; schneeweiße, allertensile 2.4 70, 3.4 40;  
1 Pfund schneeweiße, Baumgüte, ungefüllte 2.4, 2.4 80; Kallernat 2.4 50, 3.4, 4.4 anwärts. — Umwusch gefamert. — Nur Nicht-4227 ballendes Gesh reitour. — Ausst. Preisliste gratis.  
**S. Benisch** in Deschenitz Nr. 876, Wöhmerwale

Probieren und fordern Sie die  
Süßrahm-Margarine  
**Westfalenskrone**



Johns Paket  
wägt nicht onstehende Schutzm.

Nur aus  
allert. Instanzen Rohmaterial hergestellt.

und Sie werden anerkennen, dass Sie in diesen mit vielen goldenen Medaillen, Oktober 1910 mit der Staats-Medaille ausgezeichneten Fabrikaten, einen vollwertigen Ersatz für Butter gefunden haben.

**Süßrahm-Margarinefabrik**  
**Herm. Meyer**  
**Lippinghausen bei Herford.**

Fabrik-Depôt:

**Oskar Lux, Breslau**  
Westendstrasse 95.

# Extrabillige Serientage

von Montag, den 16. bis Montag, den 23. Oktober.

48 Pf.	88 Pf.	1 <sup>88</sup>	2 <sup>88</sup>	3 <sup>88</sup>	4 <sup>88</sup> usw.
--------	--------	-----------------	-----------------	-----------------	----------------------

Zu diesen Einheitspreisen sind grosse Posten Ware zusammengestellt und bieten grosse Ersparnisse beim Einkauf.

Hauskleiderstoffe Meter 48, 88 Pf.  
Kostümstoffe 90/110 cm. 88 Pf., 1.88  
Cheviot und Diagonalstoffe Meter 88 Pf.  
Velourstoffe in gut. Qualität, Meter 48 Pf.  
Inletts, rot und gestreift, Meter 84, 48 Pf.  
Bunte Züchenstoffe Meter 28, 34, 48 Pf.  
Gardinen, abgepasste Fenster von 1.88 an  
Köperstoren von 1.88 an  
Knabenschürzen Stück 48 Pf.  
Kinderleiderschürzen Stück 88 Pf.  
Tändelschürzen Stück 48, 88 Pf.  
Hausschürzen Stück 88 Pf.  
Miederschürzen, Kleiderschürzen 1.18, 1.88  
Handtücher, grau u. weiss, St. 28, 38, 48 Pf.  
Damast-Tischtücher Stück 88, 1.48, 1.88

1 Posten zurückgesetzte **Blusen**  
Stück 88 Pf. 1.88 2.88 3.88  
**Kostümröcke** Einheitspreis  
Stück 88 Pf. 1.88 2.88 3.88  
**Mädchen- u. Damen-Herbst-jackets**  
Stück 2.88 3.88 4.88 5.88  
**Wetterkragen** in all. Läng. vorrät.  
Stück 2.88 3.88 4.88  
**Knaben-Anzüge**  
Stück 2.88 3.88 4.88  
Kinderkonfektion, Golfjacken, Sweaters zu billigen Preisen.

Damenhemden, weiss 1.08, 1.48  
dte. Reformfuss, mit reich. Stick., 1.48, 1.88  
Bunte Barchenthemd., Frau. 88, Mann. 98 Pf.  
Bunte Beinkleider 98 Pf.  
Anstandsrobe 1.38, 1.88  
Tuch-Unterrobe 1.28, 1.88  
Untertailen, Trikot 68, 88 Pf.  
Winterjacken 28, 48 Pf.  
Damenürtel 48, 88 Pf.  
Winterhandschuhe 28, 38, 48 Pf.  
Strickwolle Lage von 18 Pf. an  
Weisse Taschentücher 1 Dtzd. 88, 1.88  
Taschentuch mit rest. Buchst. 1/2 Dtzd. 88 Pf.  
Bunt. Herren-Taschentücher, St. 28, 38, 48 Pf.  
Kaffeebecken von 88 Pf. an  
Schlafdecken von 88 Pf. an  
Tallentücher 68, 88 Pf., 1.88  
Strickwesten 1.48, 1.88, 2.88

Reste in allen Abteilungen zu spottbilligen Preisen. 6223

Gardinen, Teppiche, Läuferstoffe, Frikotagen u. Strumpfwaren zu enorm billigen Preisen.

# H. Silberstein

Friedr.-Wilhelmstr. 16  
Ecke Schwertstrasse.

Verleih-Institut  
eleganter  
**Frack-**  
und Rock-Anzüge,  
Chapau-Claques  
**H. Mohaupt**  
Schweidnitzerstrasse 8a, I.  
Langanz Marienstrasse  
(früher Albrechtstrasse).  
Telephon 1591. 5420

49  
Schweidnitzerstrasse 49.  
Weit unter Preis!  
Nur erstklassige  
Quantitäten.  
**Mod. Blusenstoffe**  
durchweg jede Bluse  
= Meter **75 Pfg.**  
**Mod. Kleiderstoffe**  
durchweg Meter  
= **75 Pfg.**  
**Kostümstoffe**  
1.00 cm breit.  
Wert bis Mk. s., durchweg Mtr  
= **Mk. 1.65.**  
Stadtbekannt billig!  
**Runschke-Lauben**  
Schweidnitzerstr. 49  
I. Ege. Haus Albert Fuchs.  
49

Auf  
**Möbel**  
**Polsterwaren**  
**Spiegel**  
**Kredit**  
bei bequemster  
**An- und Ab-**  
**Zahlung.**  
Julius  
**Ollendorff**  
& Co., G. m. b. H.  
Breslau I.  
Albrecht-Strasse 14.  
V-ringen Sie Katalog  
Nr. 14.

Anteifen, Metalle  
Lager zu höchsten Preisen 4624  
Max Elzer, Weissenberggasse 4.  
Schleppschiffe in gut gearbeiteten, geliebten  
**Möbeln**  
Bettleder u. Matratze u. Betten 25 M.  
Schränk 24 M. Klüschofa 35 M.  
Orlean- u. Bestbaum-Einzelstühle  
von 200 M. an. — Kataloge gratis.  
Beschreibung ohne Kaufvertrag erwünscht.  
Alles spottbillig. Zeitzahl. gefällig.  
**Max Giesel**  
Grösstes Möbel-Kaufhaus  
der südlichen Stadt bestehend aus ca.  
70 Einrichtungs- u. 5 Lagerzimmern  
angeheilt.  
Brüderstrasse 5, ptr. u. I.

Günstige mein Lager von  
**Herren-, Damen- u. Kinderstiefeln**  
zu recht billigen Preisen. 4424  
**Carl Moh's Schuhgeschäft**  
Friedrich-Wilhelmstrasse 22.  
Polstschuhe, Gummschuhe und Gletschuhe.  
Spezialität: Arbeitsschuhe und Stiefeln.  
**Jeder kann für 25 Pf. 1 Pfd. Fleisch essen.**  
1a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
2a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
3a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
4a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
5a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
6a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
7a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
8a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
9a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
10a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
11a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
12a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
13a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
14a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
15a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
16a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
17a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
18a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
19a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
20a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
21a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
22a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
23a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
24a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
25a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
26a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
27a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
28a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
29a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
30a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
31a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
32a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
33a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
34a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
35a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
36a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
37a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
38a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
39a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
40a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
41a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
42a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
43a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
44a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
45a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
46a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
47a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
48a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
49a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
50a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
51a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
52a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
53a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
54a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
55a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
56a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
57a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
58a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
59a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
60a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
61a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
62a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
63a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
64a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
65a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
66a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
67a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
68a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
69a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
70a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
71a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
72a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
73a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
74a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
75a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
76a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
77a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
78a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
79a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
80a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
81a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
82a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
83a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
84a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
85a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
86a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
87a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
88a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
89a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
90a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
91a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
92a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
93a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
94a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
95a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
96a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
97a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
98a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
99a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen  
100a Schweinefleisch, best. aus Fleisch, Rippen, Köpfe, Weinen, Schwänzen

„In freien Stunden“.  
Illustrierte Roman-Bibliothek, Heft 10 Pfennige.  
Durch die Expedition und Kolportage zu beziehen.

# Wahlkreis Waldenburg.

**Stadt-Theater**  
in Waldenburg.  
Sonntag, den 15. October 1911:  
Große Opernvorstellung:  
„Das Schützenfest“.  
Montag, den 16. October 1911:  
„Die Schützen“.  
Dienstag, den 17. October 1911:  
„Glaube und Heimat“.  
in Vorbereitung:  
„Siebenjähriger“.  
Nach dem Theater elektrische Bahn-  
verbindung nach allen Richtungen.

20 bis 30 Bq. pro Zahn  
alte künstliche Gebisse aus  
**R. Ketscher**  
Uhrmacher  
Waldenburg, Schenkerstr. Nr. 19.  
Buchhandlung Volkswacht.  
Sozialdemokratisches  
Liederbuch von Max  
Kegel . . . . . 0.40

Altwasser!  
**Oeffentl. Einwohnerversammlung**  
Montag, den 16. October, abends 8 Uhr,  
in „Seifers Hotel“.  
Darum hat die Aktien-Gesellschaft vorm. G. Wunderlich  
ihr Personal gekündigt und entlassen?  
Sitzung: Sonntag, den 15. October, abends 8 Uhr, in „Seifers Hotel“.  
Nach dem Vortrag: Freie Diskussion.  
Zu schreiben nach dem Beschlusse: 6291  
Der Vorstand der Aktiengesellschaft u. Stenographen, Mitgliedschaft Altwasser.

**Herren- u. Knaben-Garderobe**  
als 6293  
Anzüge, Paletots, Joppen, Peterinen,  
einzelne Hosen und Westen  
kaufen Sie jetzt spottbillig  
bei grosser Auswahl  
bei  
**Adolf Pusch, Waldenburg,**  
Ring 12, neben dem Wiener Café.

4% **L. Juliusburger** 4%  
**Gottesberg, Markt**  
empfiehlt seiner werten Kundschaft  
**Liköre, Weine, Zigarren,**  
Spezialität: **Alte Fruchtweine.**  
**Lederausschnitt-Holzschuhe**  
Sehr günstiger Einkauf für die Hauswirtschaft. in Hagen.  
**Restaurant „Bierquelle“**  
Weine, Biere, Liköre, à Glas 10 Pfg.  
Einkehrstelle des Arb.-Radf.-Bundes „Solidarität“.  
Ich bitte um Ihren werten Besuch. 4585

**Enorm billige Schuhe u. Stiefel.**  
Von Sonnabend, den 14. Oktober ab, kommen  
grosse Posten Schuhwaren zu  
**ganz gewaltig herabgesetzten Preisen**  
zum Verkauf. 6292  
**Grosse Auswahl in allen Artikeln.**  
Preise bis 30% ermässigt.  
**Schuhhaus Ad. Pusch,**  
Waldenburg, Ring 12.

**Aus der Tiefe**  
(Arbeiterbriefe).  
Beiträge zur Seelen-Analyse moderner Arbeiter.  
Preis anstatt 1.00 Mk. nur 50 Pfg.  
(Gut erhaltene Remittendenexemplare.)  
**Buchhandlung „Volkswacht“.**